

Fortschreibung WAF2030plus!

Anlass und Hintergrund

Als der Kreis Warendorf sein Kreisentwicklungsprogramm 2030 auf den Weg brachte, war damit das Anliegen verbunden, die Kräfte aller Beteiligten im Kreis auf vier vernetzte Handlungsfelder auszurichten.

Die Zukunft mitgestalten und nicht einfach auf sich zukommen lassen, dieser Aufgabe stellte sich der Kreis Warendorf mit dem Kreisentwicklungsprogramm 2030. Es zeigte für die nächsten Jahre auf, wie das eigene Potenzial im Kreis Warendorf ausgeschöpft werden kann. Der Kreis Warendorf besitzt mit dem Kreisentwicklungsprogramm eine umsetzungsorientierte kurz-, mittel- und langfristige Strategie für sein Handeln, die durch konkrete Projekte mit Leben gefüllt wird.

Damit das Kreisentwicklungsprogramm seine Orientierungsfunktion für zukunftsgerichtetes Handeln erfüllen und Antworten auf die sich ändernden Herausforderungen entwickeln kann, wurde 2013 eine Fortschreibung und Aktualisierung spätestens nach 5 Jahren beschlossen. So bleibt es möglich, sich auf neue Rahmenbedingungen einzustellen und sofern dies erforderlich erscheint, eine Feinjustierung vorzunehmen.

Die Fortschreibung soll den beteiligten Akteuren sowie den Bürgerinnen und Bürgern des Kreises auch als Bestätigung für das Erreichte und als Ansporn für weitere Aktivitäten dienen. Dabei gilt es, auch gezielt nach neuen Herausforderungen und Handlungsbedarfen im Rahmen neuer Trends und veränderten Rahmenbedingungen Ausschau zu halten. Somit geht die Fortschreibung über einen Sachstandsbericht bzw. Zwischenbilanzierung hinaus. Mit dieser Anpassung erfährt das KEP eine inhaltliche Weiterentwicklung zu WAF2030plus!

Arbeitsprogramm

Die Fortschreibung ist modular aufgebaut und sollte nach unseren Erfahrungen die im Folgenden dargestellten und sukzessiv aufeinander aufbauenden Bausteine umfassen. Dabei kann auf die vorliegenden Grundlagen und Erfahrungen aus der Erarbeitung des Kreisentwicklungsprogrammes 2013, die Dokumentation und das laufende Projektcontrolling der Kreisverwaltung sowie die aktuelle, bundesweite Datenbasis der Prognos AG zurückgegriffen werden.

Die Erarbeitung von WAF2030plus! lehnt sich grundsätzlich an die damalige Vorgehensweise an. Dabei sollen die bisherige vier Zukunftsthemen weiter im Fokus der Betrachtung bleiben:

- Wirtschaft & Arbeit
- Bildung & Wissenschaft
- Familienfreundlichkeit & Lebensqualität
- Klimaschutz & Umwelt.

Anknüpfend an bestehende Grundlagen und Kenntnisse, unter Ausnutzung von Synergien sowie mit dem Ziel einer fokussierten Vorgehensweise kann von einem kürzeren Zeitrahmen mit geringerem Arbeitsaufwand ausgegangen werden.

1. Aktualisierte Positionsbestimmung

In der Analysephase wird das Prognos-Team die Basisdaten des Kreises Warendorf aktualisieren, analysieren, verdichten und daraus Entwicklungstrends ableiten. Grundsätzlich folgen wir damit der Frage, wie sich der Kreis in den letzten 5 Jahren entwickelt hat?

Parallel dazu werden wir in einem Trendradar Megatrends der Zukunftsentwicklung und deren Bedeutung für den Kreis Warendorf analysieren und kompakt aufbereiten. Herausforderungen ergeben sich beispielsweise weiter durch den demographischen Wandel (Stichworte: Schrumpfung und Alterung der Bevölkerung), die Digitalisierung, durch Veränderung von Wertschöpfungsprozessen und sich wandelnden Anforderungen an Humankapital, durch Fragen der Rohstoff- und Ressourceneffizienz sowie durch Prozesse der Europäisierung und Globalisierung sowie ihre regionalen Rückkopplungen.

Flankiert werden diese Analyseaktivitäten durch ca. 15 wesentliche Schlüsselinterviews mit bedeutenden Persönlichkeiten und Entscheidungsträgern im Kreis Warendorf, sodass zwischen Zukunftstrends, Regionaldaten und lokaler Diskussionslage ein Synergieeffekt hergestellt werden kann.

2. Fortschrittsbilanz

Ergänzend zu den sozioökonomischen Daten der Regionalanalyse wird Prognos eine Zwischenbilanz der Umsetzung des Kreisentwicklungsprogramms erarbeiten. Basierend auf den Grundlagen und Dokumenten des Auftraggebers (u.a. Sitzungsvorlagen, Pressemitteilungen, Auszüge Projektdokumentationen, Controlling, etc.) wird Prognos eine Gesamtschau/Synopse der erzielten Fortschritte seit dem Beginn der Implementierung der Kreisentwicklung erarbeiten. Dabei wird in Abstimmung mit dem Auftraggeber eine Matrix mit Status- und Bewertungskriterien in Form eines vereinfachten Ampelchecks entwickelt (u.a. abgeschlossen, umgesetzt, noch in Umsetzung, verworfen, weil ...), die auf die Projekte und Maßnahmen der definierten Handlungsfelder angewendet wird. In der Gesamtsynopse wird die Fortschrittsbilanz aufzeigen, welche Fortschritte seit der Verabschiedung von WAF2030 im Jahr 2013 erreicht wurden, welche Zwischenziele erreicht wurden und welche Aufgaben noch bevorstehen.

3. Neubewertung der Handlungsbedarfe und Erarbeitung von Maßnahmen- und Projektvorschlägen

Die Fortschreibung WAF2030plus! wird sich gerade auch mit jüngsten Veränderungen, Trends und strukturellen Entwicklungen im Kreis Warendorf, der Region und darüber hinaus beschäftigen. Hierzu gehören u.a. die Themen

- Demografische Entwicklung, Zuwanderung & Integration
- Siedlungsentwicklung (Wohn- und Gewerbeflächen, Bezüge und Anbindungen an die Oberzentren etc.)

- Infrastrukturelle Versorgung in der Daseinsvorsorge (inkl. kultureller Angebote)
- Zivilschutz und Bürgersicherheit
- Nachhaltige Mobilität
- Bildung, Teilhabe & Inklusion
- Chancen der Digitalisierung (inkl. Digitale Verwaltung)
- Reduzierung des CO₂-Ausstoßes
- Etc.

Dabei gilt es Stellungnahmen, Positionspapiere, Konzepte sowie neue aufzugreifen und in die Bewertung aufzunehmen. Im Ergebnis wird der Arbeitsschritt eine Überprüfung und Verifizierung der bestehenden Handlungsbedarfe leisten und das Zukunftsprogramm hinsichtlich neuerer Entwicklungen und Trends ergänzen bzw. fortzuschreiben.

Die mit einer Koordinierungsgruppe abgestimmten Ziele und Handlungsfelder der vier Themenfelder werden mit Maßnahmen- und Projektvorschlägen untersetzt. Dazu wird für jedes der vier Themenfelder eine **Expertenarbeitsgruppe** eingerichtet. Die Expertenarbeitsgruppen setzen sich aus Akteuren der Verwaltung, Wirtschaft und relevanter gesellschaftlicher Gruppen zusammen. Die Erarbeitung von Maßnahmen- und Projektvorschlägen erfolgt im Rahmen von halbtägigen Workshops. Aus unserer Sicht sind im Durchschnitt zwei Workshops je Themenfeld notwendig. Damit sind insgesamt mit diesem Angebot acht halbtägige Workshops vorgesehen.

Um die Menschen und Unternehmen der Region **ortsnah** einzubinden, sollten wieder 4 **Zukunftsdialoge** in den Teilräumen des Kreises durchgeführt werden. Hierzu wird ein entsprechendes Fachpublikum, u.a. Vertreter von Initiativen, Kommunen und Unternehmen eingeladen. Letztlich kann hierdurch ein verstärktes gesamtregionales Commitment für die zukünftige Kreisentwicklung und deren strategische Ausrichtung bis zum Jahr 2030 erzielt werden. Wir gehen im Rahmen der Workshops von einer Teilnahme von ca. 25-30 Akteuren je Workshop aus. Alle vier Veranstaltungen werden in bewährter Form organisatorisch vom Auftraggeber vorbereitet und umgesetzt. Von Seiten der Prognos AG werden ein inhaltlicher Impuls und die Unterstützung des Moderatorenteams vor Ort übernommen. Alle dort (und im Nachgang der Veranstaltungen) vorgebrachten Anregungen und Ideen werden bei der Erstellung des Kreisentwicklungsprogramms aufgenommen und bewertet.

Es wird die bestehende **Online-Plattform im Internet** (www.waf2030.de) eigens für Bevölkerung und Akteure weiterbetrieben, die unter einfacher Bedienung eine laufende Information über den Stand der Arbeiten, Möglichkeiten der Beteiligung und Bekanntgabe von Sitzungsterminen bereithält. Dieses in der offenen Bürgerbeteiligung eingesetzte Instrument hat sich hervorragend bewährt: Jeder Interessierte kann sich völlig unverbindlich und ohne „Hemmschwellen“ über das Vorhaben informieren und sich einbringen.

Die Ergebnisse der Expertenarbeitsgruppen und der Zukunftsdialoge vor Ort werden schließlich zusammengeführt und in einer weiteren halbtägigen Arbeitssitzung durch die Prognos AG der Koordinierungsgruppe vorgestellt und gemeinsam feinjustiert. Sind die Ergebnisse mit der Koordinierungsgruppe abgestimmt, werden die Ergebnisse in die Fachausschüsse eingebracht.

4. Berücksichtigung des Aspektes „Marketing“ als Bestandteil der Fortschreibung des Programmes

Die überregionale Wahrnehmung des Kreises Warendorf ist eine wichtige Voraussetzung um attraktiv für Menschen, Fachkräfte und Unternehmen zu sein, aber auch wichtige Voraussetzung um Netzwerke aufzubauen und neue Märkte zu erschließen. Ziel dieses Modules sollte daher sein herauszuarbeiten, auf welche Schwerpunkte sich ein Standortmarketing aufbauen sollte, um eine erhöhte Wahrnehmung der Potenziale des Kreises zu erreichen.

Im Rahmen der Fortschreibung des Kreisentwicklungsprogrammes WAF2030plus sollen die wesentlichen Grundlagen für die zukünftige Standortmarketingkampagne, die im Rahmen eines Agentur-Pitches erarbeitet werden soll, geschaffen werden.

Zur Analyse der überregionalen Wahrnehmung des Kreises Warendorf schlägt die Prognos AG ein mehrstufiges Vorgehen vor:

- Erste Ansatzpunkte für den zu entwickelnden Markenkern lassen sich aus den Befragungsergebnissen aus dem Zukunftsdialo g WAF2030 ableiten
- Berücksichtigung der Rahmenbedingung eines individuellen Standortmarketings im Wechselspiel zum Regionalmarketing des Münsterland e.V.
- Erörterung in den Expertenarbeitsgruppen
- Bewertung von Maßnahmen- und Projektvorschlägen hinsichtlich ihrer Relevanz für das Standortmarketing und der Bedeutung für den Markenkern des Kreises
- Validierung in Zukunftsdialogen

Im Ergebnis stehen eine Kommunikationsstrategie und mögliche Instrumente des Standortmarketings Kreis Warendorf. Maßnahmen- und Projektvorschläge werden nunmehr auch hinsichtlich ihres Wertes für das Standortmarketing priorisiert.

Zeitplan

Ausgehend vom Zeitpunkt der Beauftragung veranschlagen wir für die Durchführung der Fortschreibung von WAF2030 einen Zeitraum von rund 12 Monaten. In regelmäßigem Abstand (ca. 8 Wochen) schlägt Prognos die Terminierung weiterer Abstimmungsgespräche mit dem Auftraggeber bzw. einer Koordinierungsgruppe vor. Sie dienen der Diskussion von Zwischenergebnissen, der Abstimmung des weiteren Vorgehens und der Vorbereitung anstehender Termine im Rahmen des Beteiligungsprozesses. Prognos schlägt vor, unmittelbar nach der Auftragserteilung einen Kick-Off-Termin anzusetzen. Ein Termin hierfür böte sich im Anschluss vor den Herbstferien in NRW an. Im Rahmen des Kick-Off-Termins sollten Anforderungen und Erwartungen an die Aktualisierung des Kreisentwicklungsprogramms, Meilensteine und Schnittstellen, das methodische Untersuchungsdesign sowie der Austausch von Unterlagen und Dokumenten abgestimmt werden. Die weiteren Termine ergeben sich entsprechend der Abstimmung mit dem Auftraggeber. Prognos geht von einem Abschluss und Fertigstellung des Kreisentwicklungsprogramms WAF2030Plus! im September 2019 aus.